

# **Naturparkprojekte**

## **MS Längenfeld**

**2021 / 22**



## Winterforscherinnen beobachten Vögel am Futterhaus

Lernen fürs Leben!  
Lernen in der freien Natur!



Lernen durch Beobachten und Forschen!

All diese Kriterien konnten am Mittwoch, den 15.12.2021, durch die Einladung vom Naturpark erfüllt werden.

Die Schülerinnen der 2. Klasse MS Längenfeld begaben sich nämlich unter der Leitung des Ornithologen Manfred Föger auf Forscherstation.

Ausgerüstet mit Ferngläsern und dem nötigen Basiswissen machten sich die Mädchen auf die Suche nach Vögeln, die im Winter das Futterhaus besuchen. Voller Eifer erforschten sie die Umgebung und konnten verschiedene Vögel entdecken, die den Winter bei uns verbringen.

Neben den Erkennungsmerkmalen der verschiedenen Vögel erfuhren die Schülerinnen in einer multimedialen Darbietung auch, wie die richtige Futterwahl für die Vögel aussieht und wo der passende Standort für ein Vogelhäuschen ist. Dieses Wissen setzten die Mädchen anschließend in einem lustigen und spannenden Staffelwettbewerb gekonnt ein.

Abgerundet wurde der erlebnisreiche Nachmittag durch die Erzählung des Märchens „Der Zaunkönig“ am Lagerfeuer.

Ein großes Dankeschön ergeht an das gesamte Naturpark-Team, besonders an Manfred Föger, der uns durch seine exklusive Führung einen sehr erlebnis- und lehrreichen Nachmittag schenkte.

Marion Pöll







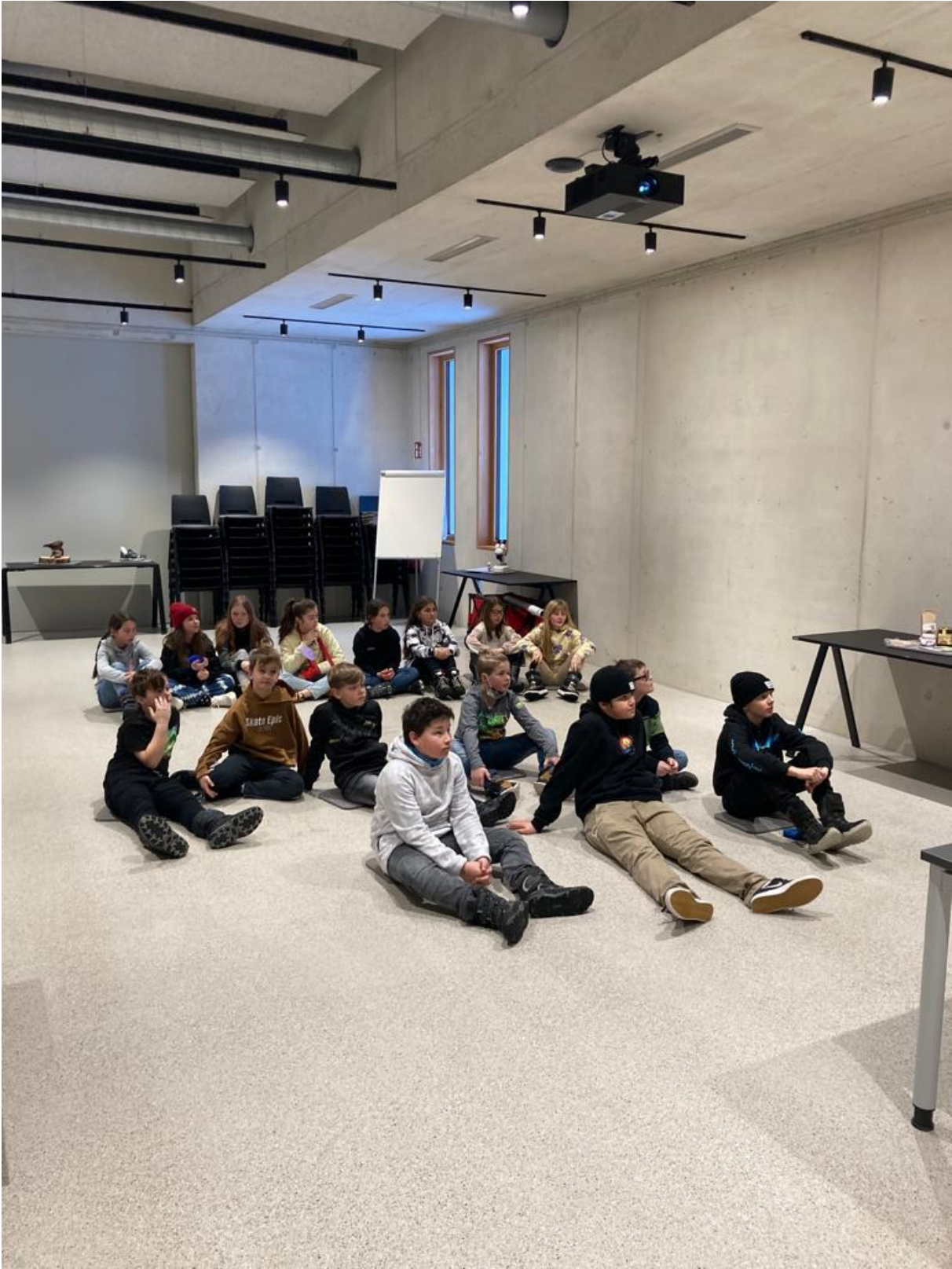
## Die 1d und die 1e besuchen das Naturparkhaus

Am Dienstag, den 22.02.2022 besuchten die ersten Klassen mit ihren Klassenvorständen das Naturparkhaus in Längenfeld. Die Exkursion diente dazu, mehr über unseren Schulpartner und seinen Standort sowie über die Natur im Ötztal zu erfahren. Viktoria Ernst erzählte uns Wissenswertes über das Ötztal und über unsere Schutzgebiete. Nach einer gemeinsamen Einführung mit einigen bildlichen Impressionen wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt! Eine Gruppe machte ein Kinderrätsel und schaute sich mit dem Klassenvorstand die Ausstellung an, während die andere Gruppe mit Viktoria verschiedene Stationen bearbeitete. Zuerst ordneten wir mit ihr verschiedene Begriffe richtig zu und dann informierte Viktoria uns genauer über die einzelnen Themen des Naturparks und seine Bedeutung und Aufgabe. Nach einer gewissen Zeit tauschten die Gruppen. Es war ein sehr interessanter Vormittag und wir lernten sehr viele neue und interessante Inhalte.

Lia Prantl und Alexander Waldhart













## Ötzis Welt entdecken

Für die zweiten Klassen der MS Längenfeld stand der Unterricht am Donnerstag, dem 21. 4. 2022 ganz im Zeichen der etwa 5000 Jahre alten Gletschermumie vom Hauslabjoch. Die Zweitklässler/-innen konnten in die Welt Ötzis eintauchen und an mehreren Stationen erfahren, was es bedeutete, ein Mensch der Jungsteinzeit zu sein. Sie schossen mit Pfeil und Bogen, kleideten sich in ein steinzeitliches Fellgewand, stellten Tongefäße her und lernten Werkzeuge und Waffen der damaligen Zeit kennen. „Lernen mit Hand, Herz und Hirn“ (Pestalozzi), das Wissenserwerb mit entdeckender Neugier und viel Spaß verband. Die Schüler und Schülerinnen waren jedenfalls mit großer Begeisterung bei der Sache.















*Ötzi und seine Zeit wurden lebendig!  
Ein schönes Erlebnis für die 2. Klassen!*



## Naturparkprojekt „Vogelforscher unterwegs“

Die erste Maiwoche lockte die Schüler- und Schülerinnen der zweiten Klassen raus aus der Schule – hinein in den Wald.

Am 02. Und 04. Mai durften die Zweitklässler unter der Leitung von Dr. Manfred Föger als Vogelforscher unterwegs sein. Mit allen Sinnen galt es, möglichst viel Neues über unsere heimischen Vögel zu erfahren.

Ausgestattet mit Feldstechern machten sich die „Ornithologen – Lehrlinge“ daran, die Baumwipfel, Felder und Büsche nach heimischen Vögeln zu erkunden. Gar nicht so einfach, die flinken Waldbewohner im Dickicht zu entdecken. Da war es schon einfacher, die verschiedenen Vogelstimmen zu hören und zu eruieren, woher das Vogelgezwitscher kommt. Dr. Manfred Föger lockte mithilfe eines Ting (Hörstift) verschiedene Vögel an und die Schüler\*innen lauschten ganz fasziniert dem Zwiegespräch.

In Teamwork mussten sich die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss in die Lage von Vogelexperten versetzen. Mit Köpfchen und flotten Beinen hieß es Nest bauen, geschützten Platz dafür suchen, auf die eigenen Eier aufpassen, keine Kuckuckseier im Nest zulassen und fleißig ausfliegen, um Würmer für den Nachwuchs zu holen. Mit viel Spaß und regem Interesse folgten die jungen Vogelforscher den Worten und Aufträgen des Vogelexperten. Fazit: So spannend kann Lernen in der Natur sein!







## *Begeisterte Vogelforscher!*









## Exkursion Naturparkhaus 1. Klassen am 10.5.2022

Am Dienstag, dem 10.5.2022 waren die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenvorständen zu Besuch im Naturparkhaus, um an einer Projektarbeit teilzunehmen.

Es handelt sich dabei um eine größere Initiative aller fünf Tiroler Naturparke, die sich in Form eines Kooperationsprojekts „**Biodiversität und Umweltbildung**“ zum Thema gemacht haben. Dabei werden in den Tiroler Naturparks gemeinsam mit den Naturparkschulen naturnahe, insektenfreundliche Bereiche bei den Naturpark-Häusern oder Naturpark-Schulen geschaffen. Auf diese Weise soll das Verständnis für den ökologischen Wert von artenreichen Blumenwiesen und strukturreichen Landschaften gestärkt werden. Um das Projekt auch als Gemeinschaftsprojekt nach außen tragen zu können, wird zusätzlich ein gemeinsames Video dazu entstehen.

Unsere SchülerInnen und Schüler waren deshalb angehalten, die „Aktionen“ mit ihren Handys zu filmen. Das entstandene Material wird dann von einer professionellen Firma zu einem Video zusammengeschnitten.

Neben der Bepflanzung rund um ein vorbereitetes Wegenetz bauten die Kinder unter fachlicher Anleitung auch Natursteinmauern und erhielten einen praktischen Einblick in die Gestaltung derartiger Naturjuwelen.

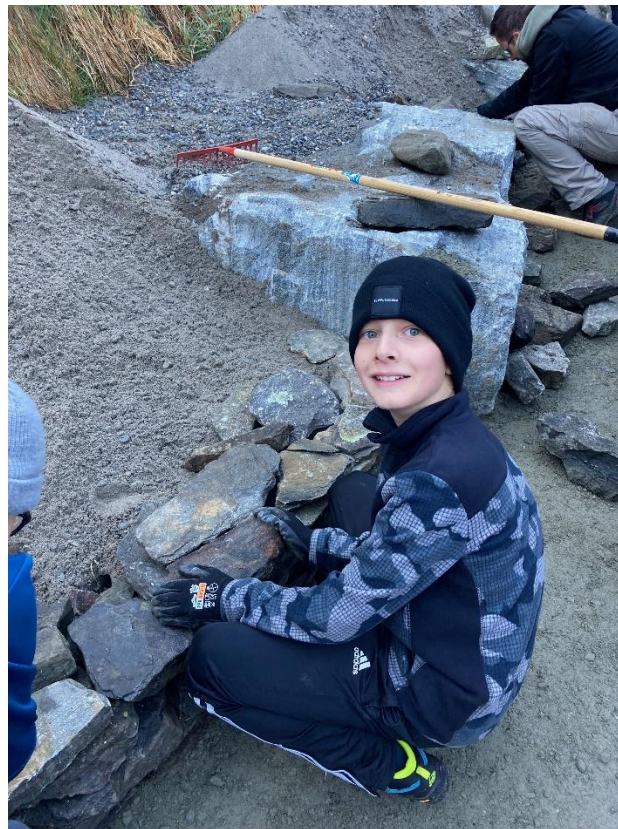
von Lia Prantl und Alexander Waldhart







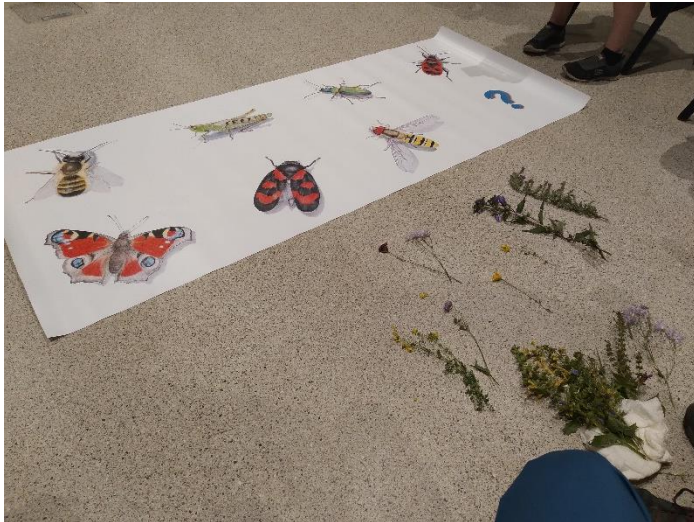




**Naturpark mit praktischer Arbeit verbinden. Auch das ist wichtig im Leben eines Schülers! Vielleicht entsteht oder wächst so die Liebe zum Gartenbau und zu den Pflanzen?!**

## Lehrerfortbildung „Artenreiche Blumenwiesen und das Anlegen von Blühflächen“ – 28. Juni 2022

Mit den Begriffen „Biodiversität und Umweltbildung“ wurden die Lehrerinnen und Lehrer der MS Längenfeld bei diesem Projekt konfrontiert. Von Wiesenarten und deren Nutzung über Pflanzenbestimmungen, Insektenarten und Bestäubungsmechanismen wurde berichtet. Hauptziel war es, die Wichtigkeit der naturbelassenen Flächen und die darin lebenden Insekten hervorzuheben. Ein spannender und lehrreicher Nachmittag für alle!



**Jedes Insekt ernährt sich und bestäubt anders.**



**Interessante Gesprächsrunde**





**Anpflanzungen im Freien**



**Trockensteinmauer: gebaut von den 1. Klassen der MS Längenfeld!**





**Wir bauen eine Blüte!!!**





## Besuch bei den Bienen

Am Montag, dem 27. 6. 2022 besuchten die 2. Klassen der MS Längenfeld in der Fischbachklamm die Bienenstöcke des Imkermeisters Marcel Klotz. Dabei konnten die Schüler und Schülerinnen nicht nur das Leben und Wirken der Bienen in einem Bienenstock hautnah beobachten, sondern auch den köstlichen Honig direkt aus der Wabe verkosten. Marcel vermittelte seinen jungen Gästen viel Interessantes über die Honigbiene und erzählte unterhaltsame Geschichten aus dem Imkerleben. Zum Abschluss gab es noch gute Tipps, wie man sich bei einem Bienenstich richtig verhält. So soll man den Bienenstachel nicht einfach herausziehen, sondern wegkratzen. Auf diese Weise gelangt weniger Gift in den Körper. Die Mädchen und Buben waren jedenfalls mit großem Interesse bei der Sache und so lautete das einhellige Urteil: Das war eine rundum „tolle“ Exkursion.









## NP-Wanderung zum Hohen Stein – 29. Juni 2022

Gemeinsam mit den Naturpark-Führern Werner Schwarz und Johannes Gritsch wanderten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen zum „Hohen Stein“. Auf dem Weg dorthin erfuhren die Kinder einiges über die Flora und Fauna dieses Naturjuwels.

Am „Hohen Stein“ angekommen, erklärte uns Werner Schwarz anhand mitgebrachter Schaubilder wie die Eiszeit vor 20 000 Jahren das Tal prägte und welche Auswirkungen der Köfler Bergsturz hatte.

Nach einer verdienten Jause kehrten wir wieder in das Tal zurück.





